BARGELD. Bald ein Relikt aus alten Tagen?

Der EU sind Bargeldzahlungen ein Dorn im Auge. Alle Zahlungen über 10.000€ sollen aufgrund der Geldwäscheproblematik verboten werden. Seit Beginn der Pandemie ist ein starker Anstieg von Kartenzahlungen zu verzeichnen. Fast 16 Prozent mehr Kontaktlos Zahlungen als noch vor Corona. Ein Großteil davon ist auch dem Online Handel zuzurechnen, hier werden Kunden fast schon zur Kartenzahlung gezwungen.
Seit 31.Mai 2021 gibt es das Volksbegehren „Für uneingeschränkte Bargeldzahlungen“.

Der Gesetzgeber möge bundesverfassungsgesetzliche Maßnahmen treffen, um die Beibehaltung des uneingeschränkten Bargeldzahlungsverkehrs zu verankern. Das Bargeld ist im vollen Umfang als Zahlungsmittel und Vermögensform zu schützen, ohne Obergrenzen. Nur eine Verankerung des Bargeldes in der Bundesverfassung, gewährt die Freiheit und die Verfügbarkeit privaten Vermögens und ist als Grundrecht abzusichern.

Die Freiheitliche Wirtschaft ist für eine Verankerung des Bargelds in der Bundesverfassung.

Noch nicht unterschrieben? JETZT mitmachen!

Volksbegehren - Für uneingeschränkte Bargeldzahlungen

Freiheitliche Wirtschaft (FW) Bund
Große Neugasse 28/1
1040 Wien
Telefon: +43 1 408 25 20 -0
office@fw.at
www.fw.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Freiheitliche Wirtschaft angemeldet haben.

Abmelden

Gesendet von sendinblue

© 2021 Freiheitliche Wirtschaft